

Jeder Knabe nahm jetzt sein Gewehr; auch der Bär mußte eins haben, und er hielt es recht ordentlich fest. Es war ein prächtiger Kamerad, den sie gefunden hatten, und dann marschierten sie: Eins, zwei! Eins, zwei!

3. Da griff jemand an die Tür, sie ging auf: es war die Mutter der Kinder. Ihr hätten sie sehen sollen, ihren lautlosen Schreck, das freideweiße Gesicht, den halbgeöffneten Mund, die starren Augen! Aber der kleinste Junge nickte seelenvergnügt und rief ganz laut in seiner Sprache: „Wir spielen nur Soldaten!“ —

Und dann kam der Bärenführer.

Hans Christian Andersen.

64. Vorlesen.

1. Nichts Lieberes gibt es, was Ännchen mag,
als lesen und lesen den ganzen Tag.
Die schwierigsten Wörter liest glatt sie und nett,
wie Skagerrak, Skizze, Skunks und Skelett,
wie Mittwochnachmittagskaffeekränzchen
und Sonntagabendvergnügungstänzchen,
wie Dudelsackspfeifenmachergeselle
und Pferdeisenbahnhaltestelle!

2. Das macht ihr viel Freude, und gern liest sie vor
dem Lenchen, dem Karo, die beide ganz Ohr:
Schöne Geschichten und Sagen und Märchen
vom Zimmerlieschen und Siebenhärchen,
Prinzessin Zitrinchen und Tüpfel, dem Zwerg,
und von dem herrlichen Pfannkuchenberg.
Ich glaube, ich glaube, wenn's immer so bleibt,
daß sie noch mal selber Geschichten schreibt.

Geinrich Seidel.

65. Das Bübchen der Stadt.

Draußen im Felde trocknet das Heu;
Bübchen vom Städtchen ist alles neu.
Guckt, wie schwirrend die Sense fliegt,
wie die Garbe am Boden liegt.
Bübchen vom Städtchen dünkt sich klug;
aber es weiß ja noch lang' nicht genug!

Egon Ego Straßburger.